

Seltenes Jubiläum der Gnadenhochzeit

Rudolf und Rosemarie Lenz aus Greußen begehen am heutigen Mittwoch ihren 70. Hochzeitstag

Greußen. Ihren 70. Hochzeitstag, die Gnadenhochzeit, begehen am heutigen Mittwoch Rudolf und Rosemarie Lenz aus Greußen. Nicht vielen Ehepaaren ist es vergönnt, dieses Jubiläum auch gemeinsam feiern zu können. Der Name dieses Hochzeitstages deutet schon darauf hin – es ist eine wirkliche „Gnade Gottes“, dass den Eheleuten ein so langes gemeinsames und harmonisches Leben geschenkt wurde.

Rudolf Lenz wurde im Jahre 1921 in Weißensee, Rosemarie Lenz, geborene Range, 1925 in Clingen geboren. Aufgewachsen in behüteten Elternhäusern und nach der damals üblichen Schulausbildung sind beide recht früh in das Berufsleben eingetreten. Rudolf erlernte den da-

mals hoch angesehenen Beruf eines „Schweizerdegens“, also Schriftsetzer und Buchdrucker. Rosemarie habe sich mehr für Zahlen interessiert und so fand sie in der Buchhaltung ihren beruflichen Weg.

Geheiratet wurde in der Kirche zu Clingen

Es war ein Tanzvergnügen in Clingen, wo sie sich schließlich kennen und lieben lernten, erzählt Andreas Lenz, einer der beiden Söhne. Am 31. März 1951 wurde in der Kirche zu Clingen geheiratet. Beide würden sich noch heute sehr gern an diesen Tag erinnern. Zum Stolz der heutigen Jubilare wurden im Jahre 1952 Andreas und 1959 Thomas geboren. Heute umfasst die Familie

zudem vier Enkelkinder und sechs Urenkel.

Die Jubilare blicken an ihrem Ehrentag auf ein arbeitsreiches, aber vor allem auch sehr erfülltes Leben zurück, erzählt Andreas Lenz. Mit dem Rentenalter und den Möglichkeiten, die sich nach der Wende ergaben, hätten sie Dinge gemacht, für die vorher keine Zeit war. So kümmerten sie sich nicht nur um Haus, Hof und Garten, sondern gingen auch gern auf Reisen.

Mit Willenskraft, gegenseitiger Unterstützung und Verständnis füreinander meistern die Eheleute auch heute noch ihren eigenen Haushalt. Sie würden aber da, wo es nicht mehr so perfekt klappt, gern Hilfe annehmen. Der Radius ist

zwar kleiner geworden, kleine gemeinsame Spaziergänge und Unterhaltungen mit Nachbarn und Freunden bereichern aber den Alltag der Eheleute. Sehr interessiert sind sie immer noch daran, was in Greußen, im Landkreis und darüber hinaus auf der Welt passiert. Das Zeitungslesen ist Pflicht und hilft ihnen, sich in Neues hineinzudenken.

Auch den Jubilaren bringe die Pandemie neue Einschränkungen. Ihnen sei aber bewusst, dass die Feier dieses außergewöhnlichen Ereignisses der Gnadenhochzeit leider nicht möglich ist. Stellvertretend mit den Söhnen werden sie heute auf sich, die Familie, Freunde und alle Wegbegleiter mit einem Glas Sekt anstoßen. *red*



Rudolf und Rosemarie Lenz aus Greußen begehen am heutigen Mittwoch ihren 70. Hochzeitstag.

FOTO: ANDREAS LENZ